

Jürgen Plage

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED], d. 18.10.2020

An die Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2020

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

ich möchte Sie bitten zu dem Tagesordnungspunkt Ö 11 : Benennung und Ehrungen im öffentlichen Raum dem Beschlussvorschlag Punkt 6a zuzustimmen.  
Es geht darum, eine weitere Vorverurteilung unseres Ehrenbürgers Alfred Rust durch die Argumentation des Dr. Jakobi, er sei Faschist und Antisemit gewesen, zu verhindern.

Die seinerzeit im Symposium vom Jahr 2000 ausgesprochenen Behauptungen, sind bis heute nicht bewiesen worden. Im Gegenteil, sie sind durch wissenschaftliche Studien und Dissertationen eindeutig widerlegt.

Auch die Behauptung des seinerzeitigen Moderators über die Korruptierbarkeit des Alfred Rust, durch einerseits streng wissenschaftliche Arbeit und andererseits der Behauptung des Gegenteils in den Nationalsozialistischen Monatsheften, konnte von mir nachgewiesen werden. Es handelt sich dabei um eine Buchvorstellung des Verlages und nicht von Alfred Rust. Gegebenenfalls wäre ich auch bereit als sachverständiger Bürger eventuelle Fragen der Damen und Herren Stadtverordneten zu beantworten.

Es ist an der Zeit, dass alle Fakten zusammengetragen werden, um eine neutrale Beurteilung des Dr. Alfred Rust zu ermöglichen, um die immer wieder aufflammende Diskussion endgültig zu beenden.

Dieses würde durch die zu bildende Kommission ermöglicht!

Darüber hinaus möchte ich Sie bitten, dafür zu sorgen, dass mein Beitrag auch tatsächlich an das Protokoll der heutigen Sitzung gehängt wird.

Das wurde mir zwar auch zu der BKSA-Sitzung vom 3.9.2020 zugesagt, ist aber bis heute nicht geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Plage